

**Art Vienna
Orangerie Schönbrunn**

Schönbrunner Schloßstraße 47, A-1130 Wien
15. - 17. 9. 2023, 11 - 19 Uhr

galerie michaela stock / Standnummer: 26

**Marko Zink und Viktors Svikis
Transzendente Naturen: Wald, Meer und die Narrativität des Clowns**

galerie michaela stock zeigt am Messestand Werke von Marko Zink und Viktors Svikis. Die Werke der beiden Künstler entführen den/die Betrachter*in in eine komplexe Welt, die die Verbindung von Natur, menschlichem Sein und der symbolischen Kraft des Clowns zeigen.

Marko Zink ist ein Meister der inszenierten Fotografie, der Geschichten erzählt, die nur für den Moment der Aufnahme existieren. Seine dargestellten Werke zeichnen sich durch eine faszinierende Darstellung des Waldes aus, der als Symbol des Unbewussten und der Irritationen dient. Er verwebt das Vertraute und das Unheimliche, indem er vermeintlich unvereinbare Elemente kombiniert, wie Tapeten an Baumstämmen oder die Verschmelzung von Menschen und Natur. In einer Fotografie taucht der Clown als Figur auf und verleiht der Szenerie eine mysteriöse und surreale Atmosphäre. Der Clown symbolisiert die Ambivalenz zwischen Freude und Melancholie, die den Wald als Schauplatz in seinen Werken begleitet. In seiner Serie "fremd" widmet sich Zink der Unterwasserwelt und betont dabei die Vergänglichkeit und Verwandlung menschlicher Objekte. Seine analogen Fotografien mit gezielter Bearbeitung des Films zeigen die Nähe der Fotografie zur Malerei und zum Film und eröffnen neue Perspektiven für das Medium.

Viktors Svikis hingegen präsentiert seine Welt in großformatigen Ölbildern und Zeichnungen. Seine Kunst zielt darauf ab, die Menschheit und ihre Beziehungen in unserer Gesellschaft zu analysieren, ohne zu werten. Durch die Verwendung einer popkulturellen Sprache malt Svikis collageartig Alltagssituationen mit subversivem Humor und entfremdeten Motiven. Seine hervorragende klassische Malerausbildung ermöglicht es ihm, verschiedene visuelle Formensprachen virtuos einzusetzen. Svikis Werke schweben in einer Mehrdimensionalität, die eine Verschmelzung von Virtualität und natürlicher Umgebung sowie die Verbindung verschiedener Realitätsebenen und ihrer Mechanismen illustriert. Auch in seinen Werken taucht der Clown als Motiv auf und bringt eine surreale und skurrile Dimension in die Darstellung

Beide Künstler ermöglicht den Besuchern einen einzigartigen Einblick in die Natur. Während Zink die Unbeständigkeit und Verwandlung in der Unterwasserwelt und im Unterholz erkundet, hinterfragt Svikis die Beziehung zwischen Gesellschaft und Natur. Im Zentrum thront der Clown als verkörperter Widerschein der menschlichen Natur. Der Clown wird zum Symbol der Täuschung und Maskerade in unserer Gesellschaft und stellt die Frage nach der wahren Natur der Dinge. Er mahnt uns, dass hinter jeder Maske, die wir tragen, eine ganze Welt der Emotionen und ein Labyrinth der menschlichen Psyche liegen.

galerie michaela stock
Praterstraße 17
1020 Wien
www.galerie-stock.net

Kontakt:
info@galerie-stock.net
m: 0699/1920 77 78
t: 01/58 91 496